

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 98.

Samstag, den 13. Dezember

1851

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen (Vorladung in Santsachen.) In nachbenannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidiren den Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-Sitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 9. Dezember 1851.

R. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der Santsache des auf dem Rathhaus zu

Johann Georg Winkler, Schuhmachers in Herdmannsweiler. Herdmannsweiler.

Montag den 12. Januar 1852.
Morgens 8 Uhr.

Christoph Friedrich Leonberger, Kübler zu Winnenden.

Winnenden.

Dienstag den 13. Januar 1852.
Morgens 8 Uhr.

Johann Georg Schmid, Strumpfweber und Armenvater.

Winnenden.

Dienstag den 13. Januar 1852.
Nachmittags 2 Uhr.

Bezirks Armenverein.

Montag d. 15. Dez. Mitt. 2. versammelt sich der Ausschuss auf dem Rathhause in Waiblingen. Wie alle Armenfreunde, so sind besonders die Ausschuss-Mitglieder hiezu eingeladen, da unter anderem die Vorstands-Wahl auf der Tages-Ordnung steht
Heuß.

Bitte. Wer in dieser schweren Zeit für unsre große Haushaltung mit 100 theils hörenden, theils taubstummen Jünglingen, worunter 24 aus diesem Oberamtsbezirk, Etwas übrig hätte, der möge seine Gabe Herrn Gem. Rath Imm. Buz in Waiblingen einhändigen. Auch das kleinste Scharstein an Geld oder sonstigen Gaben wird mit herzlichem Danke angenommen werden.

Paulinenpflege zu Winnenden.

Waiblingen.

Resultat der Wahl von 4. Gemeinderäthen.

Von 536 Wahlmännern haben abgestimmt 270. Stimmen.

Als Gemeinderäthe sind erwählt worden:

- | | |
|--|-------------|
| 1) Der Stadtpfleger G. Kauffmann mit | 262 Stimmen |
| 2) der resign. Stadtpfleger Röhn mit | 257 Stimmen |
| 3) Der Obmann des Bürger-Ausschusses G. Pfäuger mit | 157 Stimmen |
| 4) Gottlob Pfander , Seisensieder mit | 73 Stimmen |

Weitere Stimmen haben erhalten:

Carl Bahler, Traiteur	64 Stimmen
Rathsschreiber Ziegler	56 Stimmen
Victor Däiber, Schmidt	49 Stimmen
Christian Kaufmann, Bäcker,	37 Stimmen
Christian Spaich, Hutmacher,	34 Stimmen
Ludwig Giese, Geometer,	27 Stimmen

Noch weitere Stimmen haben sich sehr zerplittert, und sind auf viele Einzelne gefallen.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

(Gläubiger-Aufruf.)

Wer an die Verlassenschaft des kürzlich gestorbenen Heinrich Burkhardtsmaier gewes. Feldschützen hier eine Forderung, welche noch nicht eingegeben ist, zu machen hat, muß solche binnen 15. Tagen bei unterm. Stelle anmelden, widrigenfalls keine Rücksicht darauf bei der Verweisung genommen werden würde.

Den 9. Dezember 1851.

R. Gerichtsnotariat,
Knecht.

Bittensfeld.

Frucht-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in der hiesigen Zehentscheuer ca. 200 Scheffel Dinkel, rein gepuzte Waare im Aufstreich, entweder im Ganzen, oder Parthienweise, je nach dem sich Liebhaber zeigen, gegen gleich baare Zahlung verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses den betreffenden Bäckern zc. in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 10. Dezember 1851.

Gemeinderath:
Vorstand Gohl.

Neckarrens.

(Wohnhaus und Scheuer Verkauf.)

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird das Wohngebäude nebst Scheuer des Johannes Bag Pferdehändlers hier am

Montag den 5. Januar 1852.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum 2ten mal in öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Die Realitäten stehen in gutem Zustande, liegen in der Mitte des Dorfs und können mit Recht, da sie sich zu jedem Gewerbe eignen, empfohlen werden. Zu diesem Haus-Verkauf kommt noch cr. 12 Ruthen Gemüsegarten.

Die Kaufs Liebhaber werden andurch, Auswärtige mit Vermögens-Zeugnisse versehen, eingeladen.

Den 4. Dec. 1851.

Gemeinderath.

Vorstand,

Seitter.

Strümpfelbach.

Da kein genügendes Angebot auf das am 5. d. M. zum Verkauf ausgesetzte halbe Haus mit Bäckerei-Einrichtung geschehen ist, so kommt solches am Donnerstag den 18. d. Monats Vormittags 10 Uhr

nochmals auf diesigem Rathhaus in Aufstreich, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen sind.

Den 10. Dezember 1851.

Schultheißenamt:

Schmid.

(Steinlieferungs-Accorde.)

Die Accorde über Lieferung der Steine zu Unterhaltung der Staatsstraßen auf nachbenannten Markungen gehen am 30. April 1852 zu Ende und es werden höherem Befehle gemäß öffentliche Abstreichs-Verhandlungen zu neuen Accorden stattfinden:

am Montag den 15. December 1851,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Endersbach für die Markung Meinstein und Grohhpeppach;
am nemlichen Tage

Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus zu Winnenden für die Markungen Schwaikheim (samt Hohreusch) Winnenden gegen Waiblingen und Nellersbach.

Die betreffenden Ortsvorstände werden ersucht, diese Verhandlung in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

K. Straßenbau-Inspection
Ludwigsburg.
D ö r i n g.

Neustadt.

(Fahrniß-Auction.)

Aus der Gantmasse des Schreiners Johann Georg Nischholz von hier wird dessen Fahrniß, soweit sie nicht zur Competenz gehört, am Freitag den 19. d. Mts. von

Nachmittags 1 Uhr an

im Aufstreich verkauft werden.

Der Verkauf findet durch alle Rubriken statt, und ist unter den zu verkaufenden Gegenständen namentlich begriffen: eine Kuh, ein Kinde, 1 Wagen, 2 Puzmühlen, 1 großes und 3 kleinere Käfchen, Heu, Dehmd und Stroh, 3 hartholzene Tische und 2 Wiegen. Kaufsliebhaber werden in das Nischholz'sche Haus eingeladen.

Den 5. Dec. 1851.

Schultheißenamt.
A. B. Spig.

Winnenden.

(Fahrniß-Auction.)

Im Hause der gestordenen Frau Küfer-Oberjunsmeister Hubers Wittwe, wird am

Donnerstag den 18. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

gegen baare Bezahlung, eine Fahrniß-Auction durch alle Rubriken abgehalten werden, wobei namentlich vorkommt: etwas Silber, Bett und Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, eine neue starke Faßwende, zwei Faßzüge sammt Ketten, drei Fäßblöcke, zwei Hobelbänke, zwei Branntweinhäfen sammt Zugehör und sonst noch verschiedene Küfer-Werkzeuge.

4 Eimer 1849, 18 Zmi 1848, 6 Zmi 1850er Wein, 15 Stück Wein- und Branntweinfässer von 8, 7, 4, 3, 2 und 1 Eimer bis zu 3 Zmi Gehalt und sonstiger allgemeiner Hausrath. Wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Kinderspielwaaren.

in beliebiger Auswahl bey

C. Esenwein's Wittwe.

Waiblingen. Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er im Besitze einer großen Parthie von seidnen und Lasting-Kravatten ist, letztere das Stück 15 bis 30 fr., Pelzhand-schube für Knaben, gefütterte und einfache lederne Handschuh, Hosenträger, Tuch- und Pelzkappen, welche Artikel zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt.

Schaal, Seiler.

Waiblingen. Friedrich Dobler verkauft einen Wagen voll Stupfel Rüben.

Waiblingen.

(Feile Aepfel und Brnbäume.)

Um mit meiner Baumschule aufzuräumen, habe ich mehrere hundert Stücke starke hohe Bäume, und einige hundert Stücke kleine in Baumschulen zum Bersezzen um billigen Preis zu verkaufen.

Böhringer, Kammacher.

Waiblingen. Während der Meßzeit fahre ich jeden Tag Morgens halb 9 Uhr nach Cannstadt auf den Bahnzug ab, und wieder um 10 Uhr zurück.

Abends 4 Uhr wieder von Cannstadt nach Waiblingen zurück; die Person zu 12 und 9 fr. Doderer.

Waiblingen. Keines Springers-Mehl wie auch alle übrigen Sorten empfiehlt zu gefälliger Abnahme

C. Jauf.

Waiblingen.

Einen schönen Kleiderkasten hat billig zu verkaufen. Wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen. 2 1/2 Eimer reinerhaltener 1848 und 1849er Wein hat zu verkaufen, wer, sagt Ausgeber dieses Blatts.

Waiblingen. Im Stadtwald kommt mit nächstem zum Verkauf unter den bisherigen Bedingungen:

7 1/2 Klafter eichen,

28 Klafter buchen Holz

von schöner Qualität, sodann 825 buchen und 2950 Stück andere Wellen, auch 3 gesunde eichene Stämme.

Der Tag des Verkaufs wird besonders bekannt gemacht. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen Güter-Verkäufe 1851

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Ausstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Ausstreich
Geord. Friedr. Bubeß, für ihn Stadtschreiber Kaufmann.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im mittlen schmalen Pfad.		19. Januar 1852.
Michael Kleinfnecht's Kinder, für dieselbe G. Rath Stüber.	2 B. in jungen Weinberg.	140 fl.	15. Dezember.
Christoph Pfander für ihn Gem. Klingler.	Eine Behausung im Saß,		29. Dezbr.
Christian Schnaitmann's Erbsmasse, für diese Gem. Kaufmann v. Ae.	$\frac{2}{8}$ M. 16,6 R. Weinberg im untern Rosberg. $\frac{2}{8}$ M. 2,1 R. Wiesen a. Beinstenerweg	90 fl.	22. Dez. desgl.
Mezger Seibold für ihn Gemeinder. Klingler.	$\frac{1}{3}$ an 2 $\frac{1}{2}$ B. Baumgut in Fronacker.		desgl.
Conrad Bubeß für ihn Gemeinderath Klingler.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner Vorstadt.		desgl.
Schneider Stahl für ihn Gemeinderath Klingler.	Den 4. Theil an einer Behausung im Sachsenheimer Gäßle.		desgl.
Fried. Würtele für ihn Stadtpfl. Kaufmann.	1 Viertel Aker im innern schmalen Pfad		desgl.
Gottfried Gumbrecht's Witwe Erbsmasse für sie Stadtrath Braun.	$\frac{4}{8}$ M. 29,5 ^o Aker im kleinen Feld (Remser Weg Aker.) $\frac{2}{8}$ M. 13,9. R. im kleinen Feld gegen dem Kostisol. $\frac{6}{8}$ M. 43,4 R. in den Gänssäckern.	190 fl.	Montag den 22. Dezembr. 1851.
Georg Walz, Berl. M. für dies. Gottl. Pfander.	Eine halbe Behausung im Sachsenheimer Gäßle. $\frac{5}{8}$ M. 29 R. Aker b. Hochgericht.		5. Januar 1852.
Heinrich Burghardtsmaier. Käufe können abgeschlossen werden mit Ochsenwirth Pflüger.	Eine kleine Behausung in der obern Vorstadt Die Hälfte an 1 M. Aker auf der Hegnacher Höhe. den 4ten Theil an 3 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im Schüttelgraben. 3 $\frac{1}{2}$ B. Aker unier der Korber Staig im Sämann.		Montag den 12. Januar 1852.
Christian Baumgärtner für ihn G. Rath Hef.	$\frac{1}{2}$ B. Aker im Dymmaisenbühl.		19. Januar 1852.